



Medienmitteilung, 29. Oktober 2020

Der Messe Luzern AG fehlen 6 bis 8 Millionen

Mit der neuen Covid-Verordnung vom Mittwoch, 28. Oktober 2020 hat der Bundesrat Messen in Innenräumen auf unbestimmte Zeit verboten. Diese erneut einschneidende Massnahme führt bei der Messe Luzern AG zu einem erheblichen finanziellen Schaden.

Der Bundesrat hat am Mittwoch, 28. Oktober 2020 die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus verschärft und verfügt, dass Messen in Innenräumen per sofort verboten sind (Art. 6, Abs. 3). «Die Gesundheit der Besuchenden, der Aussteller und der Mitarbeitenden steht bei unseren Messen und Veranstaltungen immer an erster Stelle. Somit ist für uns dieser Entscheid des Bundesrates nachvollziehbar und konsequent», erklärt Markus Lauber, Vorsitzender der Geschäftsleiter der Messe Luzern AG.

Die erneute Veranstaltungseinschränkungen sowie das konkrete Messeverbot auf unbestimmte Zeit haben für die Messe Luzern AG schwerwiegende Auswirkungen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2020/2021 mussten bereits zahlreiche Messen und Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. «Mit den neuen behördlichen Massnahmen kommt es wieder zu einer Absage-Welle und unsere Geschäftstätigkeit kommt in einem noch nie dagewesenen Ausmass zum Erliegen», sagt Markus Lauber.

Er rechnet für das aktuelle Geschäftsjahr mit einem Umsatzrückgang von rund 95 Prozent. «Uns fehlen bis Ende Juni 2021 sechs bis acht Millionen Franken», präzisiert Markus Lauber. Diese finanzielle Ausgangslage stellt die Messe Luzern AG unter Druck. «Wir müssen bis Ende Jahr auf allen Ebenen Lösungen suchen», führt Lauber aus.

Seit Februar 2020 von der Pandemie betroffen

Seit dem ersten Veranstaltungsverbot von Ende Februar 2020 herrscht auf dem Messeplatz Luzern praktisch Stillstand. Davon betroffen war das gesamte Veranstaltungswesen wie Messen und Kongresse, Generalversammlungen, Corporate Events oder Konzerte. Aber auch bis weit in den Frühling hinein sind Messen und Veranstaltungen abgesagt. «Ein unbegrenztes Messeverbot macht uns machtlos und stellt uns vor eine erneute Planungsunsicherheit», sagt der Geschäftsführer und erklärt: «Für die Organisation unserer Messen und Veranstaltungen benötigen wir mehrere Monate Vorbereitungszeit.»

Organisation aufrechterhalten

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage musste die Messe Luzern AG bereits im Mai 20 Prozent der Stellen abbauen. Weitere Entlassungen will Markus Lauber verhindern: «Wir glauben an die Wichtigkeit von Messen und Veranstaltungen für das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben. Dazu sind wir auf die bestehenden personellen Ressourcen angewiesen und setzen deshalb alles daran, unsere Organisation aufrechtzuerhalten.»

Aktuell informiert die Messe Luzern AG auf der [Website](#).

Zusätzliche Auskünfte erteilen Ihnen:

Markus Lauber, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Messe Luzern AG
Medienkoordination über Daniela Imsand, 041 318 37 22